

Pariser Brief.*

Paris, 8. December.

Paris scheint seit einigen Tagen in den Alpen zu liegen. Wie die Schmelzungen in manchen Thälern, immer neue Wägen mit sich fortbewegenden Sturz ganze Dörferchen begraben, so ist eine Kanne der Guthillungen und Stürme die Rollen gekommen, welche das Gebiet literarisch, finanzielle und ministerielle Paris in den Abgrund zu reißen droht; wie die Alpensteige unter sich durch ein Seil verbunden sind und der Sturz des Einen den Sturz aller Anderen in den Abgrund herbeiführt, so zieht eine Verhaftung immer neue Verhaftungen der tonangebenden Zierden der Stuben, der Briefe, der Wörte nach sich. Eine alpengeleihten Minutephase effigen Schreden's und Mitrasmen berührt in der luftigen Seelkraft, und bebend manicht mancher selbstbedeute Feld der Salons das schwebende schwere Schwert: Aber das hoch reichliche zu, daß er nicht fallen! Jeder Tag bringt die Kunde von neuen constitutionalen Verfassungen, und gerade wie vor zwei Jahren macht man in den Cercles Wetten, wann dieser Finanzboron, wann jeder Journalist seinen Kollegen aus ihrer Ungewissungsgang folgen, wann oder Polzeische, wann jeder Ministerialrat seines Amtes entbunden wird. Die Verhaftung des Journalisten de Clercq hat die redaktionelle Verfolgung des Directors des „XIX. Siècle“, de Portalis, und des Directors Trocard vom „Aix“, des Vororgans des Episcops, herbeiführt, die Verhaftung Trocard's wiederum führte zu der Girard's und derjenigen des Barons Hofer, die des Letzteren zur Ausweisung des Brigadeführers Agar der Polizeipräsident und zu der fernen Verhaftung des schwebend des Ministerpräsidenten Dupuy der Dagebort der eingekerkerten Expressbureau ist und daß bei diesem hohen und selbständigen Staatsbeamten die Champagnergläser flutend, zu werden die als Opfer andererseits Cassindirectoren geschleppt wurden, um sie „flügen“ zu lassen.

Es ist merkwürdig, neugierig gefragt, welche Analogien sich in dem Nothstand dieser Selbsteigener und dem der Anarchisten finden. Die Expresser nennen es „langen Laufen“, wenn sie Jemand eine Summe abdrücken, und sich selber nennen sie „Saugeweisheit“. Die Anarchisten lassen Jemand „langen“, wenn sie ihn in die Luft sprengen und dem merkwürdigen Anarchisten geben sie die ehrende Bezeichnung eines „Zugweises“. Wann ist allerdings häufig in der guten Stadt Paris Robert-Deuchaux in der Kammer brachte den die Unterstützung, daß die Nähe des Appellationsgerichts hofes von Chambéry durch die tägliche Umahme von Einladungen zu den Organen eines verächtlichen Spielwärters in Argles-Bains den ganzen Richterstand Frankreichs compromittirt haben. Dieser Tage wurde eine Reihe aristokratischer Lebmänner, Freunde des Prinzen von Sagou, zum Unterdrückungsdrück Opfer, welcher auch die Expressionsstande bearbeitet und der neben dem Schärferdrück Decker die gefährlichste Person von Paris ist, beschuldigt, um wegen einer neuen Serie gefälschter Wästel des jungen, leider nicht unter Anarchat lebenden Millionärs verurtheilt zu werden, heute spricht man von einem neuen, alles dieses Dagegen übersteigenden Skandal und so weiter und so weiter in infinitum. Was sich nimmer erschöpfen und lernen, als wollte das Meer noch ein Meer erhalten.

Der Boulevardität hat diese Serie von Expressionsständen das „neue Panama“ oder das „Panama der Presse“ genannt, und in der That haben diese Decembertage eine bizarre Ähnlichkeit mit denen vor zwei Jahren, wo auch Verhaftungen, Entlassungen, Interpellationen und so spät erlassene Stiefbriefe an der Tagesordnung waren. Gerade wie hinter „Acton dem Luftschiff“ ist die Polizei vergeblich hinter dem Director des XIX. Siècle de Portalis, dem Chef der Press- und Expressionsstände gegen die Cercles, Spielhöfen, Casino's und Grottopalastien her, vergeblich hat sie in seinem Hause in Paris, in seiner Villa in Genes nach ihm gesucht, vergeblich ist der Untersuchungsrichter mit einer Compagnie von 100 Gendarmen nach seinem Schloßes Mauts bei Clonang, überdies hat alle Standes bester und das Luftschiff auf oberst führen lassen, „se liegen“ sie sitzen nieder, den Müllung brachte heute wieder: „Nur mit Hilfe konnte der Ministerpräsident den Verdacht von der Regierung ablenken, daß sie die Furcht de Portalis' begünstigt habe, gerade wie sie ihn schon vor längerer Zeit wegen Expressions auf einjähriger Gefängnisstrafe verurtheilt und nach Verhängung der Strafe mit einem Amnestiebefehl bedacht Belgier de Clercq ruhig in Paris blühte und sogar als Inducator in Dienste der Polizeipräsident verwendete. Wären nicht alle Deputirte und alle Parteien gleichmäßig von Angst und Schreden getroffen gewesen, daß möglicherweise in der nächsten Stunde ein neuer Skandal in den eigenen Wägen antretend könnte, hätte sich die Opposition von 134 Stimmen gegen das nach der Interpellation wegen der 100 Verhaftungen von Ministerium erlassene Amnestiegesetz nicht um einen einzigen Tag zu verweigern und das ohnehin weitende Cabinet Dupuy zu Falle gebracht.

Der von einigen übertriebenen deutschen Blättern über Gefahr aufgeblasene diplomatische Zwischenfall wegen der Angriffe der Pariser Presse auf die deutsche Botschaft in den Spionageprossen schrampt bei näherem Zusehen auf einige fremdsprachliche, im Laufe eines öffentlichenbesides ausgebotene Bemerkungen zusammen. Man hat behauptet, Graf Münster habe gar mit Abbruch der diplomatischen Beziehungen gedroht, wenn jene Angriffe nicht aufhören würden, die Minister des Auswärtigen, W. Potomator, habe darauf die Directoren der Pariser Blätter zu sich beschworen und ihnen bei schwerer Strafe die Fortsetzung der Beziehungen des Botschaftspersonals verboten, endlich dem deutschen Botschaftler einen der und wüthlichsten Abbittebescheid gemacht, wobei er die abscheuliche Definition des Kriegsministers Werder, der in einigen Interviews nicht wegzulassende Thatsachen über die in Paris residirenden, naturalisirten und nicht naturalisirten deutschen Epione angegeben, in Anschlag gestellt habe. Nichts von alledem ist wahr. Jedes Kind in Frankreich weiß, daß die französische Presse fast absolute Freiheit genießt und daß lediglich das vor zwei Jahren geschlossene Geleis gegen die Verlegung von auswärtigen Souveränen dem Minister ein Eingeständnis ermöglicht haben würde. Da nun aber kein deutscher Souverän, sondern nur beide deutsche landständlichausgesprochen angerechnet waren, hätte die Hanotung mit geschändeten Verlegungen einen Schlag ins Wasser gethan und die Angriffe gegen die Gesandtschaft von Neuem hervorgerufen. Was nun das patriarcalische Verkommen der Journalisten zum Ministerhof und das stark nach dem Antiquarische schwebende „Verbot der strenger Strafe“ betrifft, so ist das für Jeden, der Paris und Pariser literarische Verhältnisse kennt, von solcher Aburdigkeit und Unerträglichkeit, daß es nicht einmal der Wälder einer Widerlegung lohnt. Der internationale Abbittebescheid des Ministers W. Hanotung war aus purer Courtoisie auf die dringende Bitte des Grafen Münster erfolgt, der seit 12 Tagen kranklich und mit Wäffer den Minister von seiner Bescheid gebeten hatte, da er außer Stande war, sich ins Ministerium des Auswärtigen zu begeben

und die Entladung der wichtigsten laufenden Geschäfte eine Entzweiung der beiden Diplomaten bringen notwendig machte. Hanotung hatte diesem geschäftlichen Zweck gleichzeitig den Charakter einer durch den Gesundheitszustand gerechtfertigten Courtoisiebeweise gegeben und im Laufe derselben wurde auch ganz beifällig und in fortdauernder Weise der Festungsausrüstung gegen die Militärräthe der Gesandtschaft und des Innenministeriums der Regierung, Keneder jeintreten zu lassen, gedacht. Graf Münster ist viel zu gewandt und flug, um an einen Zeitungsartikel, für die, wie er wohl weiß, die Regierung abtrotzt nicht verantwortlich zu machen ist, ein diplomatisches Geschäft zu tun, das ihm gar einen Grund zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen hergibt. Er hat schon ganz andere Angriffe der Pariser Presse ausgedauert, ohne die Gesandtschaft einzuhalten. Das deutsche Correspondenzbureau aber, das jene Seite laicirte hat der Botschaft den schärfsten Dienst erwiesen, denn es hat sie lächerlich gemacht, was in Paris förmlich als Alles ist. Auf den Boulevard regnet es Bomben über die Empfindungen der Botschaft, die Wäpflöcher bringen Karrikaturen und tolle Vorklänge, einem Abbruch der Beziehungen vorzuziehen, und „empfindlich wie ein prägender Militärräthe“ ist ausgeblendet der billige Wäz a la mode, der sogar in die Industrie eingedrungen ist, denn die Gendarmen auf den Boulevards verkaufen seit einigen Tagen Wäpflöcher, dessen einer Schenkel einen französischen Karikaturisten, dessen anderer einen russischen Soldaten darstellt, während die Wäpflöcher in beiden Schenkeln eingedrachte doppelte Kapitel, in welche die Wäz gelegt wird, einen preussischen Offizier mit einem erkrankten Helm, welcher Diplomaten und sehr kurzen Weiden darstellt. Dieser symbolische Wäpflöcher wird jetzt zur Weidenschaft rauch gefaßt, denn Jeder will demonstriren, wie das franco-russische Bündnis die harte Wäz der Triplicationskraft.

In der Kammer sind zwei Interpellationen über die Spionage in Paris angemeldet, die auf die Bitte des Kronleibschützen auf zur Vernehmung des Staats des Kriegsministeriums zurückgeführt sind. Der jüngst eingebrachte Gesetzentwurf um Bewilligung einer Viertel Million zur Verfolgung der Kommünen mit Heilkräften in allgemeiner Sympathie begünstigt und der eintägigen Bewilligung.

Die Verlegung der ottomanischen Regierung, vom 1. Januar 1895 ab das französische auf alle Militärs und Marinegeschiffen als obligatorischen Unterrichtsgegenstand einzuführen, hat einen wahren Fremdenantrieb befruchtigt. Einseitig in den politischen und gelehrten Kreisen Lutesias hervorgerufen, und triumphierend weist man auf diese friedliche Eroberung im Gegensatz zu den blutigen Eroberungen Deutschlands hin. Einen Sturm der Entrüstung hingegen hat das neue Reglement der Polizeipräsident erregt, welches die Treppe für vor dem Gafes und die Baarntauschen vor der Geschäftsstände einer Steuererhebung und zugleich einer neuen Steuernumschichtung im Bereiche des Publikum's unterwirft. Der Führgänger hingegen kann dieses Reglement nur mit Freuden begrüßen, denn seitdem Polizei seine Satire über die Verleumdungsbücherei in Paris schrieb, hat sich nichts geändert und die Ausbreitung der Waaren vor den Geschäften auf dem Trottoir bis zum Gafes hin, die so unendlich auf den Fremden wirkt, macht das eilige Gehen in den meisten Straßen unmöglich und das Trottoir oft zu einem Dorncamp.

Was Halle in den Jahren 1631/32 erlebte.

(Ein Erinnerungsbild zu 300 jährigen Geburtsstagesfeier Gustav Adolfs.)

Der Schwedenkönig hatte seinen Siegeszug durch Deutschland angetreten. Wie alle Könige dieses Namens zu sein pflegen, welche in den letzten Jahren von Wallenstein seinen schweigend, welche in der Mitte zwischen beiden Schenkeln eingedrachte doppelte Kapitel, in welche die Wäz gelegt wird, einen preussischen Offizier mit einem erkrankten Helm, welcher Diplomaten und sehr kurzen Weiden darstellt. Dieser symbolische Wäpflöcher wird jetzt zur Weidenschaft rauch gefaßt, denn Jeder will demonstriren, wie das franco-russische Bündnis die harte Wäz der Triplicationskraft.

Immerdies hatte der Kaiser den Herzog von Friedland abermals an die Spitze eines großen Heeres gestellt, welcher die Sacken aus Böhmen verbrannt und dann bei Wärburg, wo es ein hartbesetztes Lager

besaß, wochenlang mit den Schweden kämpfte. Als Gustav Adolf sah, daß er dem Gegner nicht Standhalten konnte, wandte er sich nach Norden zu. Die Schweden verfolgten ihn bis nach Wärburg, wo er am 6. November 1632 starb. Die Schweden besetzten die Stadt und verbrannten die Kirche. Die Stadt wurde in Asche gelegt. Die Schweden zogen weiter nach Norden und besetzten die Stadt Wärburg. Die Schweden zogen weiter nach Norden und besetzten die Stadt Wärburg.

Am 15. November trat Papst Urban VIII. in seinen Kaminen, acht weltlicher Minister und fünf Legationen zu Fuß, unter denen auch die päpstlichen Kammerherren des Grafen Strozz waren, vor unter d. Stadt ein. Die Bürger leisteten nach seinen Befehlen, hielten aber ihre Thore verschlossen. Da trüben die schlaue Feinde einen mit Stroh beladenen Bauerwagen ganz dicht an das Gathort heran und brachten das Stroh an. Es dauerte nicht lange, so gingen die schlaue Feinde in die Stadt ein, und ungenüß brangen die weißen Scharen in die Stadt ein. Doch ehe sie die Wärburg angriffen, machten sie sich mit teuflischer List an die gründlichste Ausplünderung der Bürger. Schlimm erging es dabei den Wärburgern Weimar und Glaucha. Der wärburgische Kantor der Laurentiuskirche, den man 1630 hingerichtet einmal ausgeplündert hatten, besaß seine ganze Habe und rettete nur das nackte Leben. Einmalen an den Art wurden verübt, viele Bürger verwundet, niedergebissen oder erschossen. Mit einem Male aber ertränken in allen Gassen und Straßen die Signale zum Sammeln, und die Offiziere boten alles auf, um die plündernden Soldaten aus den Häusern herauszuschleppen. Die Soldaten hatten von Wallenstein den Befehl erhalten, die Häuser nicht zu plündern und liegen lassen und mit allem Gold und Weidig heranzumachen, morgen früh müsse er zur Stelle sein! Drei Uhr Nachts zogen alle Truppen ab, zum Glück für die Stadt, die bei längerem Aufenthalt der wärburgischen Weiblichkeit wohl völlig zu Grunde gegangen wäre.

Im folgenden Jahre wurden die Holländer durch den heftigsten bairischen Demagog der Gesandtschaft über den Grund des plündernden Abmarsches belehrt, und nach am Abend erliefen sie den Auszug der norddeutschen Soldaten bei Wärburg, wo ihr Verbleiben Wärburg die tödliche Wunde erhielt, aber zu ihrem Schmerze auch der große König den allseitigen Helmdenk fand.

Molkereibutter, Holland. Buttercompagnie

besitzt im Gethämad, a 130, 120, 115 und 105 a pro Pfd. empfiehlt die Holland. Buttercompagnie

Gr. Steinstr. 42, Seckimayerstr. 41, Drespaßg. 2, Bism. 133

ABFÜHRENDER THEE CHAMARD

Dieser, ausschliesslich aus Bittern und Blumen zusammengesetzter Thee ist ein sicheres Abführmittel, dessen sehr angenehmer Geschmack und sanfter Wirkungsweise keinerlei Ermüdung verursacht und welcher selbst den verwöhntesten Personen und den zartesten Constitutionen conuenirt.

Sein Gebrauch erfordert keinerlei Aenderung in der Lebensweise oder in der Diät.

Er ist das angenehmste und das beste aller Abführmittel.

DIE SCHACHTEL A MARK. - ZU HABEN IN ALLEN APOTHEKEN.

Adolf Grieder & Co. Seidenstoff-Zürich

Königliche Spanische Hoflieferanten. Versand, porto u. zollfrei z. wirlk. Fabrikpr. schwarze, weisse u. farb. Seidenstoffe, Art v. 65 Pf. bis 15 Pf. metr. Muster franco.

Neuheit: Aegir-Seide.

Beste Bezugsquelle f. Private. Doppelt. Briefporto n. d. Schweiz.

Winterfahrplan.

Table with 2 columns: Abfahrt nach (Departure to) and Ankunft von (Arrival from). Lists various destinations like Wandeberg, Leipzig, Nordhausen, Berlin, etc. with corresponding train numbers and times.

Beste Bezugsquelle f. Private. Doppelt. Briefporto n. d. Schweiz.

Beste Bezugsquelle f. Private. Doppelt. Briefporto n. d. Schweiz.

*) Wegen Raummangels zurückgestellt.

mit **Glasbildern** (Diaphanien)
 von **Conrad Heckert**,
 Gr. Ulrichstrasse 21.
 Größtes Lager am Platze.

Schmücket das Heim!

Blooker's Cacao

stets die feinste Marke. holländ. General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

Abgepasste Weihnachtskleider, Schulze & Petermann,
 Preisbogen: 2 Mt., 2,40 Mt., 3 Mt., 4 Mt. etc.

Schwarze Schürzenrester — Puppenrester

Warnung! Verehrte Hausfrau! Bitte!

Wegen vielfacher Nachahmung sehen Sie genau auf Kaffeemühle und Unterschrift



Heinrich Franck Söhne
 Ludwigsburg etc. & Basel-Mailand.
 Linz & b. Komotau. Kaschau. Agram. Bukarest.



beim Einkaufe des alt-bewährten, best-erkannten
Rechten Franck-Kaffee.

Christbaumkänder



von 75 Pfg. an
 empfiehlt
Christian Glaser,
 Gr. Klausstraße 24.

Größtes
Patent Bureau
 DEUTSCHLANDS
H. & V. Pataky
 CENTRALE
 BERLIN NW. 67, Luisenstraße 25b.
 VERTRETER FÜR PATENT-VERWERTUNG
 Bvz 22 von 1888 für über 2 Millionen Mark
 VERWERTUNGS-VERTRÄGE abgeschlossen
 PROSPECTE gratis & franco!

Vertreter: **W. Packebusch**
 in Halle a. S., Wierfeburgerstr. 23.

Frau Teske,
 Markt 18, Ecke Kleinschm.
Zähne

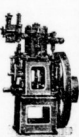
F. Herbst & Co., Halle a. S.

empfehlen als Specialität:

Gas- u. Petroleum- Motoren.

Billigste, beste u. zuverlässigste
Betriebskraft
 für die
Klein-Industrie.

Billige Preise bei coulanten Zahlungsbedingungen.



Auf Abzahlung!
 Trotzdem ebenso billig,
 wie gegen Bar.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren,
 Teppiche, Tischdecken, Gardinen,
 ganze Betten und Federn,
 ganze Einrichtungen
 (eigene Polsterwerkstatt im Hause),
 Pelerinenmöbel, Paletots, Anzüge
 für Herren und Knaben,
Mäntel, Capes und Jackets
 für Damen und Mädchen,
 Regulateure, Taschenuhren, Kinderwagen,
 Bezeltes Geschütz dieser Art,
 Kredit erhält Jeder zu den leicht-
 testen Zahlungsbedingungen unter
 strengster Verschwiegenheit,
 Erkundigungen werden vorher
 nicht entzogen.
Waaren- und Möbelhaus
Nicolaus Pindo-Nachf.
 Gr. Ulrichstr. 51, eine Treppe,
 in dem Kaiserpalast,
 Eingang Schulstrasse.

Lederwaren

Photographie-Albums in Leder
 und Plüsch, Portemonnaies,
 Cigarrenetuis, Brieftaschen, Vi-
 sites, Noten- und Schreibmappen, Akten-
 und Dokumentenmappen, Necessaires, Poesie-
 und Schreibalbums, Ringtaschen, Pompadours, Hand-
 schuh- und Schmuckkasten, Reisetaschen mit, zur u. ohne Stickerei

in reicher Auswahl.
Albin Mentze, Halle a. S., Schmeerstrasse 24.

Müller & Co.,

Holländische Margarine-Fabriken,
 Gildehaus in Hannover,
 Oldenzaal u. Goor in Holland.

Contor u. Niederlage:
Halle a. S., Forsterstrasse 20.

Bauplätze im Süden an bereits
 ausgebauten Straßen,
 in Theilen von 300—4000 q. Mtr. zu verkaufen. Käufer belieben Adressen unter
 K. N. 9694 an Rud. Mosse, Halle a. S., einzureichen.

Billiges Fleisch:

delikates saftiges Corned Beef,
 à Pfd. 58 Pfg.,
 ein Pfund gleich 2 Pfund reinen, rohen,
 hiesigen Rindfleisch.
 Zum Ausschitt als auch zum Kochen
 geeignet.
F. H. Krause, Leipzigstr. 96.



J. ZOEBISCH, Halle a. S.

Papierv-Ausstattung Kontrollen-Silberne

Soll	Haben
fertig	vollständig
als langjährige	flach aufschlagende
Specialität:	Geschäftsbücher

fernsprecher N° 346; gr. Steinstrasse 32

Geschäfts-Übernahme.

Erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß ich das von der Frau Knoch, Besor-
 migerstraße 12, bisher innegehabte
Woll- und Weisswaren-Geschäft
 übernommen habe. Ich führe sämtl. in dieses Fach einschlagende Waaren und werde
 bemüht sein, die mich mit gefälligen Aufträgen beehrende Kundchaft in jeder Hinsicht
 reell und billig zu bedienen.
 Hochachtungsvoll
Emma Wiegmann.

Linde's Filzschuhe

sind die besten!
 Fabrik: Gr. Steinstr. 2.

Musterfertige Stickereien

als **Schuhe, Kissen, Vorleger, Hosenträger** sowie
Aufgezeichnete und handgestickte
Handtücher, Tischläufer, Tischdecken, Küchenhandtücher
 zu fabelhaft billigen Preisen.

Max Lichtenstein,

66 Leipzigerstrasse 66.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.,

Leipzigerstr. 6 u. 7.

Leinenhaus — Wäsche-Fabrik.

Fernsprecher 292.

Gardinen
 Polsteren
 Teppiche
 Tischdecken
 Bettdecken
 Feinige Betten
 Eisener Bettstellen

Oberhemden
 Kragen — Manschetten
 Cravatten — Hosenträger
 Jagdwesten
 Unterzeuge für Herren, Dame u. Kinder.

Barbente
 Flanelle
 Bettzeuge
 Handtücher
 Tischzeuge
 Reisedecken
 Woll-Sanddecken



Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Gute Regenschirme,

eigenes Fabrikat, das Haltbarste der Schirm-Industrie.

Ergebenst empfohlen

Schirmfabr. **Fritz Behrens**, Halle,

85 Gr. Steinstr., Ecke Neumhäuser.

Petroleum-Lampen

in reichhaltigster Auswahl!

Brenner

ist das Beste, Praktischste und Neueste der Saison
halten bestens empfohlen

Ferdinand Weber & Sohn,

Heizungsmeister,

Gr. Märkerstr. 27, neben dem Rathskeller.

Ältestes Lampengeschäft.

Gegründet 1834.

Weihnachts-Ausstellung

Die Eröffnung ihrer auf das Reichhaltigste assortierten Ausstellung beehrt sich hiermit ergebenst anzukündigen und bittet um freundlichen Besuch

F. W. Rothnick's Conditorei,

Fernbr. 302, Bernburgerstraße Nr. 5, Fernbr. 302.

zweites Geschäft in Gröllwitz.

Empfehle einem geübten Publikum nur eigenes Fabrikat vorzüglicher Qualität

Baum-Confect,

verschiedene Sorten Chocolate, Marzipan, Liqueur, Biscuit u. s. w.

Köln's Speculatius, sehr wohl-schmeckend.

Feinsten Honigkuchen

in bekannter Güte. Bei Entnahme für 3 Mt. 1,60 Mt. Rabatt.

fl. Lebkuchen,

als Vanille, Marzipan, Macaronen, Chocolate, Hafelaus.

Nürnberger u. Oblaten-Pakete.

Weihnachts-Stollen

weder in bekannter Güte angefertigt und Bestellungen angenommen.

Milde Rothweine

sind der Gesundheit weit zuträglicher und bieten dem Consumenten mehr Genuss, wie stark herbe Weine.

Als milde und bouquetreiche Originalgewächse empfehlen **California**

Zinfandel 1,90 Mt. pr. Hl. incl. **Gros Mansin** 1,60 Mt. pr. Hl. incl.

Burgunder 1,90 Mt. pr. Hl. incl.

Schulze & Birner, Rathhausstraße.

Ch. Granewald & Sohn, Schmeerstr. Carl Germer, Charlottenstr. F. Rudloff, Zöbelen.



Das beste schnellste und sicherste aller auserlesenen Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nerven-, Gelenk-, Brustschmerz, Hüfte-, Brustschmerzen, Husten.

Dampfmaschinen,
Electriche Motore,
Electricirmaschinen,
Laterna magica,
Induction-Apparate,
Stereoscopen

empfehlen billigt **Otto Unbekannt,** Gr. Ulrichstraße 2.

Blutstoffplättchen,



vollständig durst- u. geschloß, **Christian Glaser,** Gr. Sandstraße 24.

10 Hbl. 4,80 Mk.
12 Hbl. 5,90 Mk.
4 1/2 Hbl. Butter u. 4 1/2 Hbl. Donig 5,50 Mk.
S. Keller, Ring 5, Strojitzsch, Putzowitz.



Special-Corset-Fabrik
Bernhard Haeni
 Halle a. S., Schmeerstr. 2.
Damen-Corsets
 in grosser Auswahl, mit anerkannt vorzüglichem Schnitt und Sitz vom billigsten bis zum feinsten.
Praktische Kinder-corsets und Leibchen
 von 75 Pfg. an.
Brüssler Corsetten Marke P. D.
Orthopädische Sitzcorsets und Geradenhalter
 für heranwachsende Mädchen.
Bostenhalter.
 Auswahlsendungen zu jeder Zeit, Anproben in und ausser dem Hause.
Ausverkauf eines Postens zurückgesetzter Corsets.
 Puppencorsets gratis.



Jul. Meyer,
 Uhrmacher,
 Halle,
 Brüderstr. 16,
 Markt-Ecke, neben der Löwenapotheke,
 empfiehlt sein **grosses Uhren-Lager**
 zu mässigen Preisen.
 Keelle Garantie.

WILLIAMS'



Poröses Pflaster.
 Anwendung sehr reinlich und bequem und nicht wie lästige Einreibungen, Oele, Salben, etc.
 Preis: Mark 1. — Zu haben in der Kaiser-Apotheke, Adler-Apotheke, Geiststr. 15, Hohenzollern-Apotheke, Merseburgerstr. 19, Victoria-Apotheke, Steinstr. u. Löwen-Apotheke in Halle und Schlosser'sche Apotheke in Giebichenstein bei Halle a. S.
 Zur Beachtung. Oft wird versucht, beim Einkauf von Williams' porösem Pflaster andere Pflaster, die gänzlich wertlos sind, dem Publikum aufzuzwingen, mit der Vorspiegelung, dass dieselben ebenso gut seien. Man sei deshalb auf der Hut und weise alle Pflaster zurück, welche nicht, wie die leichten Williams' poröse Pflaster, obige Schutzmarke (3 Figuren) tragen.
 Unentgeltlich betende Anweisung zur Rettung von Transfudat mit und ohne Berührung.
 M. Falkenberg, Berlin, Steinensstr. 29.

Goepel & Scheinhütte
 Maschinenfabrik und Eisengiesserei.
 MERSEBURG.
 Specialfabrikation der vorzüglich bewährten **Gas- u. Ligroin-Motoren** System Benz.
 Betriebsstörungen und Belästigungen wie bei Petroleum-Motoren sind ausgeschlossen.
 Ueber 2500 Motoren im Betriebe. Preislisten gratis und franco.

